

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

Fritz Samson / Antiquariat
Berlin-Charlottenburg / Droysenstr. 13

Mein unter obiger Firma neuerrichtetes Antiquariat bringe ich mit dem Gesamtbuchhandel und dem Verkehr über Leipzig hiermit in ständige Verbindung. Ich bitte, mir Antiquariats- und Autographenkataloge regelmässig, möglichst in zwei Exemplaren, zugehen zu lassen. Mein Katalog Nr. 1 „Deutsche Literatur“ steht Interessenten zur Verfügung.

Meine Vertretung in Leipzig hat die Firma Carl Fr. Fleischer übernommen.

Hochachtungsvoll

Charlottenburg, den 10. Aug. 1928. **Fritz Samson.****Dr. ADOLF EDEL, INH. OTTO PFAFFE,**
Buchhandlung und Antiquariat,
DESSAU, KAVALIERSTRASSE 26.

Unterm heutigen Tage habe ich die Buchhandlung Dr. Adolf Edel vom derzeitigen Inhaber, Herrn Emil Müller durch den gerichtlich anerkannten Bevollmächtigten käuflich, ohne Übernahme von Aussenständen und Verbindlichkeiten, erworben. Das altbekannte, gut eingeführte Geschäft hoffe ich einer neuen gesicherten Entwicklung zuführen zu können, nachdem es leider längere Zeit infolge ungünstiger Verhältnisse des Besitzers darnieder gelegen hat. Ich verfüge über langjährige, erfolgreiche berufliche Praxis, unterhalte zu den kaufkräftigen Kreisen der Stadt und des Landes beste Beziehungen und stelle ausreichende Betriebsmittel bereit. Somit wende ich mich an den verehrlichen Verlag mit der Bitte, meiner Firma wieder Rechnungskonto zu eröffnen und mir kommissionsweise Lieferungen zu überlassen, wo ich um solche bitte. Ich werde Verpflichtungen pünktlich und jederzeit regeln. Die Übersendung von Verlagskatalogen, von Anzeigen über Neuerscheinungen und anderes ist mir jederzeit erwünscht, unverlangte kommissionsweise Sendungen werden höflich verboten. Die Vertretung in Leipzig besorgt weiterhin die Firma Carl Fr. Fleischer, die auch zur Auskunfts-erteilung über mich bereit ist.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Dessau, den 1. August 1928. **OTTO PFAFFE.****Buchhandlung im Stadthaus Franz Schäfer, Freital**

Einer Anregung des Rates der Stadt folgend, habe ich am 1. August d. J. im neubauten Stadthaus in Freital eine **Buchhandlung** (Sortiment-, Reise- und Versand-) eröffnet.

Freital ist vorwiegend Industriestadt, hat über 37000 Einwohner, eine Gewerbeschule, Handelslehreanstalt, Stadtbücherei u. a., so daß es trotz seiner Nähe von Dresden eine gute Buchhandlung nötig hat.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, bitte aber den Verlag gefl. um Übersendung von Verlagskatalogen, Prospekten u. dergl.

Die Leipziger Vertretung besorgt — ebenso wie die meiner Dresdner Firma (Hofbuchhandlung S. Burdach) — das **Kommissionshaus** in Leipzig.

Franz Schäfer.

Ich übernahm die Vertretung und Auslieferung für die Firma:

Kress & Hornung, vorm. Kuhn
München
Westenriederstraße 21

Leipzig

Carl Fr. Fleischer

Kommissionswechsel.

Im Einverständnis mit dem bisherigen Kommissionär übernahm ich die Vertretung der Firma

C. van Gils
Buch- u. Kunsthandlung
Westdeutsche Vereins-
druckerel G. m. b. H.
Gellenkirchen-Hünshoven
(Rhd.)

Leipzig, den 8. Aug. 1928
Hermann Schultze.

Verkaufs-Anträge, Kauf Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und Anträge

Verkaufsanträge.

Ostpreußen

In lebhafter Kreisstadt steht II. Sortiment mit Nebenbranchen zum Verkauf. Gute Lage u. kaufkräftige Stammkundenschaft. Umsatz zirka 40 000 M. Sehr geeignet für Lebensreformer. Erforderlich: 15 000 M. Bei weniger Kapital läme Teilhaberschaft in Frage. Angebote erbeten unter # 1925 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Um-

stellungshalber Verlagsrechte und Vorräte epochaler Werke der orient. Philologie, Philosophie, Pädagogik, evangel. Theologie, Schulbücher (fremdsprachl. und Religion) zu verkaufen. Autoren internationale Kapazitäten. — Absatzgebiet die ganze Welt. Hohe, jahrelange Rentabilität. Sehr geeignet für Neugründung. Anfragen unter Nr. 1982 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.